

mitten im Buntsandstein ganz isolirt *Hel. fruticum* und *arbus-torum*, *Planorbis carinatus* und dergl. vor; sie sind jedenfalls angepflanzt, aber wann und von wem? Aehnliche Fälle kann jeder Sammler anführen, und gerade diese sind es, die eine Geographie der Molluskenverbreitung so sehr erschweren. Möge deshalb Niemand, der solche Versuche anstellt, versäumen, dieselben in unserem Nachrichtenblatte niederzulegen.

K.

Notiz über *Helix pilosa* Alt.

Mit Bezugnahme auf die Mittheilung der Herren Clessin und v. Martens in der letzten Nummer sehe ich mich veranlasst, zu constatiren, dass *Helix pilosa* noch weiter donauaufwärts, bei Günzburg, ganz häufig ist. Ich fand dieselbe am 17. September 1869 in grosser Menge, meistens jedoch unausgewachsene Stücke, in Begleitung von *Helix depilata* C. Pfeiff. auf Gebüsch und Brennesseln längs dem Donauufer zwischen Günzburg und Schloss Reisenburg. Worms ist übrigens nicht der am Weitesten rheinabwärts gelegene Fundort, denn ich habe die Schnecke schon 1855 von Hrn. Conservator Römer in Wiesbaden erhalten, welcher sie bei Mombach gegenüber Biebrich entdeckt hatte. Auf dem rechten Rheinufer ist sie mir bei vielen s. Z. von Wiesbaden aus gemachten Excursionen jedoch nie zu Gesicht gekommen, während ich *Helix costulata* Ziegl., die sonst auch in dieser Gegend nur von Mombach bekannt war, auf Sandfeldern mit häufiger *Salsola* vereinzelt auch auf dem rechten Ufer bei Castel fand.

Würzburg, 19. Februar 1870. F. Sandberger.

Das fossile Vorkommen von *Melanopsis Dufourei* Fer. in Toskana.

Von F. L. Appelius.

Das recente Vorkommen dieser Species in Toskana, an drei einander nahe liegenden Localitäten, ist schon eine bekannte Thatsache. *)

*) Diese 3 Localitäten sind: Caldana di Ravi, Caldana di Campiglia und Lago dell' Accesa.

Obgleich s. Z. über dieselbe einige geringfügige Zweifel erhoben wurden, so ist es doch heutzutage wohl für Jedermann, der sich mit unserer Süßwasser-Fauna abgegeben, ein durch mehrere unserer Sammler festgestelltes Factum.

Ich theilte schon im Jahre 1860 diesen Fund Herrn Prof. Alb. Mousson in Zürich (dem ich auch Exemplare überliess) mit; ich kann jedoch nicht genau bestimmen, wer der erste Entdecker dieser Species im Toskanischen ist.

Meine Exemplare verdankte ich meinem guten Freunde, Herrn V. Uzielli dahier, ein damals eifriger Sammler, dessen Sammel-Eifer leider in jüngster Zeit durch seine vielen Geschäfte etwas gedämpft wurde.

Auch Herr V. Pecchioli theilte mir vor einer Reihe von Jahren Exemplare aus dem Lago dell' Accesa mit.

Dieses Vorkommen wurde in jüngerer Zeit durch Herrn Prof. A. Issel (damals noch Student in Pisa) und später auch durch den im Jahre 1868 im „Bolletino malacologico Italiano“ veröffentlichten Catalog der Binnen-Conchylien Toscana's des Herrn Dr. C. Gentiluomo, einem weiteren Kreise bekannt gemacht.

Es dürfte desshalb vielleicht die Leser dieser Zeitschrift interessiren, zu hören, dass sich diese Art auch fossil an einer der genannten Localitäten findet.

Ich besitze durch die Güte des obenerwähnten Herrn Uzielli ein Stück quaternären Kalkstoffs, der eine Anzahl dieser *Melanopsis* einschliesst, ein Beleg dafür, dass die Art wirklich am genannten Orte (Caldana bei Campiglia) einheimisch war und ist, und dass also an eine künstliche Importation nicht zu denken sei.

Dasselbe Stück enthält auch ein Exemplar einer *Bythinia*, welche wahrscheinlich *B. similis* Drap. ist, die ich jedoch nicht mit Sicherheit als solche zu bestimmen wage, denn ein Theil derselben und zwar ein wichtiger, nämlich die Mündung, ist in dem Gestein festgewachsen.

Es wäre jetzt interessant zu erfahren, ob diese *Bythinia*-Art sich auch noch in den *Melanopsis*-reichen Gewässern fortgepflanzt hat oder ob dieselbe nun dort ausgestorben ist.

Ich hoffe es werde sich mir die Gelegenheit bieten, dies zu erörtern und sollen dann die Leser dieses Blattes es sofort erfahren.

Gesellschaftsangelegenheiten.

Affaires de la Société. — Affairs of the Society.

Verzeichniss neuer Mitglieder.

Nouveaux membres. — New members.

161. Paris: Herr Dr. P. Fischer.
162. Wiesbaden: „ Römer, Conservator am Museum.
-

Wohnungsveränderung.

- Herr M. Becker wohnt jetzt in Bouxwiller, bei Strassburg.
„ Dr. Sievers „ „ Tiflis.
„ C. Trapp „ „ Obermühle, bei Bieber.
-

Berichtigung.

Unser verehrliches Mitglied in Dinkelscherben heisst nicht Classin, sondern Clessin.

Zur Nachricht.

Mehrfach sind Klagen eingelaufen, dass einzelne Nummern des Nachrichtenblattes nicht angekommen sind. Wir bitten unsere Mitglieder, jedesmal, wenn eine Nummer bis zum fünfzehnten des betreffenden Monats nicht eingetroffen sein sollte, bei dem betreffenden Postamte Beschwerde zu erheben, da Seitens der Redaction immer sämmtliche Exemplare richtig zur Post besorgt werden.

Für die Bibliothek eingegangen:

54. *Liebe*, Prof. Dr. K. Th. und Zimmer, Dr. L., Verzeichniss der bis jetzt im Fürstenthum Reuss j. L. beobachteten Land- und Süßwasserschnecken. Von Herrn Prof. Liebe.
55. *Meyer und Möbius*, Fauna der Kieler Bucht. Bd. I. Die Hinterkiemer. Mit 26 Tafeln. Von Herrn Prof. Möbius.
56. *Journal de Conchyliologie* 1870. No. 1.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Appellius Federigo

Artikel/Article: [Das fossile Vorkommen von Melanopsis Dufourei Fer. in Toskana. 44-46](#)